



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Holger Griebßhammer, Florian von Brunn, Volkmар Halbleib, Harry Scheuenstuhl, Anna Rasehorn, Doris Rauscher, Arif Taşdelen, Markus Rinderspacher, Horst Arnold, Nicole Bäumlер, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Sabine Gross, Ruth Müller, Dr. Simone Strohmayer, Ruth Waldmann, Katja Weitzel und Fraktion (SPD)**

**Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Landeseigenes Förderprogramm „Bavaria Open Source“
(Kap. 16 03 neuer Tit.)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 16 03 (Digitales) wird unter „Ausgaben“ ein neuer Tit. „Open Source Bavaria“ ausgebracht und für das Jahr 2026 mit 1.500 Tsd. Euro ausgestattet.

In Kap. 16 03 (Digitales) wird unter „Ausgaben“ ein neuer Tit. „Open Source Bavaria“ ausgebracht und für das Jahr 2027 mit 1.500 Tsd. Euro ausgestattet.

Begründung:

Die einseitige Abhängigkeit der Staatsverwaltung von einem einzigen außereuropäischen IT-Anbieter birgt erhebliche technische, finanzielle und geopolitische Risiken. Angesichts wachsender internationaler Spannungen zeigt sich deutlich, dass staatliche IT-Infrastrukturen nicht losgelöst von globalen Macht- und Rechtskonflikten betrachtet werden können. Stattdessen braucht es mehr Transparenz, weniger Lock-In-Effekte durch Herstellerabhängigkeit und eine insgesamt starke digitale Souveränität.

Der Staat sollte daher gezielt mit öffentlichen Mitteln gegensteuern und über ein landeseigenes Förderprogramm die bayerische IT-Wirtschaft stärken und Open Source-Lösungen in der Verwaltung proaktiv voranbringen. Dies wäre ein deutliches Signal über den staatlichen Sektor hinaus und würde die Nachfrage und Verbreitung von Open Source nachhaltig stärken.